

Die Tschechen wandern aus dem Reichsrat aus.

Wien, 9. Oktober. (Eigene Drahtmeldung der „Täglichen Rundschau“.) Innerpolitisch kursieren hier die wildesten Gerüchte. Tatsache ist bisher nur, daß die Tschechen den Sitzungssaal nicht betreten. Im Finanzausschuß beantragten die Tschechen die Ablehnung der Finanzvorlagen, da dieselben angesichts der Weltlage lächerlich wären. Schließlich war der Finanzausschuß beschlußunfähig.

Bemerkenswert ist es auch, daß die Tschechen ihre heutige Klubberatung nicht mehr im Parlament, sondern im Hotel Continental abhalten. Große Bedeutung wird dem gestrigen Ministerrat beigemessen. Man spricht von einer Regierungsaktion zur Schaffung der nationalen Autonomie, um für Wilsons Antworten fait accompli zu schaffen. Man rechnet auch auf die Einberufung der Delegationen in dieser Woche.

In deutschen Parlamentstreifen wird es mit lebhafter Gemühtung begrüßt, daß Hussarek seine Erklärung über den Friedensschritt in den Worten ausklingen ließ, daß eine Antwort der Gegner, die in Wahrung unseres bereitwilligen Entgegenkommens, einen rücksichtslosen Vernichtungswillen enthüllen würde, auf unbeugsame Entschlossenheit auf Seiten der Verbündeten, den Bestand bis zum Aeußersten zu verteidigen, zu rechnen hätte.